

Martha's Hochzeitsreise.

Donnerstag von Alfred...

„Rein, plage mich nicht mit solchen unverhältnissmäßigen Wünschen...“

„Und ich denke mir das so schön, weißt du, im Verstand habe ich mir das schon so herrlich ausgemalt...“

„Die Arien des Gatten erhellten sich...“

„Du, da willst mich mit Schmeicheleien süßen...“

„Du, Martha, willst Du vielleicht etwas trinken? ...“

„Ich danke, Papa, ich habe weder Hunger noch Durst...“

„Sie sah, wie ernst Papa seine Mission nahm...“

„Der Tag der Hochzeit war angekommen...“

„Langsam promenierte sie, arm in arm...“

„Ih, würde dich verlegen, mein Kind...“

„Bist Du, Du Goetz von einem Gatten! ...“

„Das erhebt sie ernstlich...“

„Aber Schwiegerjohn, ich mußte herauskommen mit diesem Geschäftsbetrieb...“

„Ja, mein Gott, da läßt sich leider nichts machen...“

„Du, Arthur, du bist aber leicht gefaßt...“

„Das erklär' ich Dir driestlich...“

„Sie blüht sich ein budendmal...“

„Dann plauderte man wieder gemüthlich weiter...“

„Sie setzte sich im Coupée gar nicht nieder...“

„Endlich, es zeigte sich fast schon eine neue Station...“

„Und sie feuerte einige Male recht herzhaft...“

„Der Jag verlangsamte seine Tempo...“

„Du, Martha, willst Du vielleicht etwas trinken? ...“

„Ich danke, Papa, ich habe weder Hunger noch Durst...“

„Aber sie war unabsehbar...“

„Schon bei der nächsten Station gab der Vater dem Brief an den Schwiegerjohn...“

„Ih, würde dich verlegen, mein Kind...“

„Bist Du, Du Goetz von einem Gatten! ...“

„Das erhebt sie ernstlich...“

„Aber Schwiegerjohn, ich mußte herauskommen mit diesem Geschäftsbetrieb...“

„Ja, mein Gott, da läßt sich leider nichts machen...“

„Du, Arthur, du bist aber leicht gefaßt...“

„Das erklär' ich Dir driestlich...“

„Sie blüht sich ein budendmal...“

„Dann plauderte man wieder gemüthlich weiter...“

„Dann plauderte man wieder gemüthlich weiter...“

„Hätte er ihr, daß wohl noch nie ein Weib...“

„Ihr Antrag rief mich, mein Herr...“

„Ihre Antwort, daß Sie sich nicht für die Heirat eignen...“

„Am nächsten Tage befand sich Martha auf der Heimfahrt...“

„Ob der junge Gatte u.ter den Pantoffel kommen wird? ...“

„Es war an einem kalten, klaren Wintertage des Jahres 1884...“

„Der Weg führte durch einen jener mächtigen Wälder...“

„Die Hoffnung, daß die Wölfe die jagtbeute...“

„Der sonst so starke mutige Mann, ein unerschrockener Jäger...“

„Ih, würde dich verlegen, mein Kind...“

„Bist Du, Du Goetz von einem Gatten! ...“

„Das erhebt sie ernstlich...“

„Aber Schwiegerjohn, ich mußte herauskommen mit diesem Geschäftsbetrieb...“

„Ja, mein Gott, da läßt sich leider nichts machen...“

„Du, Arthur, du bist aber leicht gefaßt...“

„Das erklär' ich Dir driestlich...“

„Sie blüht sich ein budendmal...“

„Dann plauderte man wieder gemüthlich weiter...“

„von Neuem. Die große Zahl der Thiere...“

„Inzwischen sauste das abgegebene...“

„Freilich hatte diese schauerliche...“

„Die Kerben haben je nach ihrer...“

„Die Hauptstadt von Florida, Tallahassee...“

„Bei der Anlage dieses Platzes...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Ganz dürfte interessieren, Einiges über die...“

„Der allgemein verbreiteten Kenntniß...“

„Der Berichterstatter fand es...“

„Ihre Antwort, daß Sie sich nicht für die Heirat eignen...“

„Am nächsten Tage befand sich Martha auf der Heimfahrt...“

„Ob der junge Gatte u.ter den Pantoffel kommen wird? ...“

„Es war an einem kalten, klaren Wintertage des Jahres 1884...“

„Der Weg führte durch einen jener mächtigen Wälder...“

„Die Hoffnung, daß die Wölfe die jagtbeute...“

„Der sonst so starke mutige Mann, ein unerschrockener Jäger...“

„Ih, würde dich verlegen, mein Kind...“

„Bist Du, Du Goetz von einem Gatten! ...“

„Das erhebt sie ernstlich...“

„Aber Schwiegerjohn, ich mußte herauskommen mit diesem Geschäftsbetrieb...“

„Ja, mein Gott, da läßt sich leider nichts machen...“

„Du, Arthur, du bist aber leicht gefaßt...“

„Das erklär' ich Dir driestlich...“

„Sie blüht sich ein budendmal...“

„Dann plauderte man wieder gemüthlich weiter...“

„Mäßig! Handtörg ta mel mäßig sein! ...“

„Ja dann! Commerzienrath...“

„Ihre Antwort, daß Sie sich nicht für die Heirat eignen...“

„Am nächsten Tage befand sich Martha auf der Heimfahrt...“

„Ob der junge Gatte u.ter den Pantoffel kommen wird? ...“

„Es war an einem kalten, klaren Wintertage des Jahres 1884...“

„Der Weg führte durch einen jener mächtigen Wälder...“

„Die Hoffnung, daß die Wölfe die jagtbeute...“

„Der sonst so starke mutige Mann, ein unerschrockener Jäger...“

„Ih, würde dich verlegen, mein Kind...“

„Bist Du, Du Goetz von einem Gatten! ...“

„Das erhebt sie ernstlich...“

„Aber Schwiegerjohn, ich mußte herauskommen mit diesem Geschäftsbetrieb...“

„Ja, mein Gott, da läßt sich leider nichts machen...“

„Du, Arthur, du bist aber leicht gefaßt...“

„Das erklär' ich Dir driestlich...“

„Sie blüht sich ein budendmal...“

„Dann plauderte man wieder gemüthlich weiter...“